

PRESSEMITTEILUNG - Wien, 2. Oktober 2008

5. Jahr Women Talk Business®

Jubiläumsevent 1.10. 2008

Die hochkarätige Businessfrauen-Plattform feierte am 1. Oktober 2008 in der RZB ihr fünftes Jahr. Bei der Jubiläumsveranstaltung zum Thema „Frauen setzen Maßstäbe“, wurde von 320 Gästen aus Wirtschaft, Medien und Politik auch die Gewinnerin des zweiten **Women Talk NEW Business-Award** gewählt.



v.l.n.r.: Elisabeth Pechmann, Ogilvy, Maria Rauch-Kallat, Nationalrat, Renate Baumgartner, IKEA, Sabine M. Fischer, SYMFONY, Diana Zack, RZB, Günter Thumser, Henkel

Im Publikum gesichtet wurden unter anderem:

Romana Edelhauser, Dun & Bradstreet, Oliver Mayr, VNL, Caroline Piringer, Austria Card, Nadja Kling, VAE, Johanna A. Zehentleitner, RHI, Sabine Schauer, Henkel, Nisrien Hussein-Pichler, AUSTRIA 9 TV, Martina Malzer, ANECON, Beate Luger, Hypo Alpe Adria, Elisabeth Frauendorfer, Don Gil, Christian Rothmüller, IBM, Helena Jovanovic, AUSTRIA 9 TV, Kerstin Lundqvist, IKEA, Elisabeth Herytash-Holoubek, SIEMENS, Anne Aubrunner, RCM, Katja Schmidt, RLB, Ursula Xell-Skreiner, RA, Karin Orthofer, Baxter, Eva Ruprecht, Volksoper, Ruth Langer, UniCredit, Vera Weiss, Schenker Logistik, Leopold Miedl, RHI, Andrea Borsody, Vienna Insurance Group, Helga Gorkiewict, Henkel, Angela Esch, Baumax, Barbara Lindtner, Heindl, Elisabeth Granitzer-Hausharter, Pierre Lang, Marika Hofinger, Ueberreuter, Brigitte Holczmann, BAWAG P.S.K., Claudia Thonhauser, Factory, Brigitte Knapp-Sattler, AMS, Sylvia Youssef, MAN, Michaela Mayerhofer-Stanciu, Baxter, Franz Staberhofer, FH OÖ Steyr, Michaela Gisch, RSC, Brigitte Klausner, AMA, Dorothea Mihokovic, SIEMENS, Tatjana Oppitz, IBM, Martina Bauer, Volksbank, Andrea Schuecker, Pfizer, Susanne Toncic-Sorinj, Rohé, Dagmar Berger, Telekom Austria, Anna Kolesarova, BRZ, Michael Sgiarovello, Henkel, Barbara Riedl, IKEA, Margarete Schramböck, Nextira One .



Frauen drehen an den Rädern der Wirtschaft – Einstiegs-Performance von Petra Barfels

In mystisch-dunklem UV-Licht und zu musikalischen Stakkato-Rhythmen schraubt eine Neon-Frau an großen Neon-Rädern und bringt eine Neon-Maschine durch Befüllung mit Frauen-Power erst richtig zum Laufen.

Viel klarer konnte die Botschaft des Abends visuell wohl kaum dargestellt werden. Zum Jubiläums-Event von **Women Talk Business®**, Österreichs aktivster

Business-Plattform für Frauen, fanden sich neben 320 geladenen Gästen auch wieder Top-Podiumsgäste ein: Mit der Initiatorin, Sabine M. Fischer (SYMFONY Consulting) diskutierten Nationalratsabgeordnete Maria Rauch-Kallat, Elisabeth Pechmann (PR Ogilvy Group Austria), Renate Baumgartner (CFO IKEA Österreich) und Günter Thumser (President Henkel CEE) über für Frauen bereits erreichte Fortschritte und noch umzusetzende Themen in der modernen Berufswelt.

„In Österreich sind noch immer zu viele Top-Positionen von Männern besetzt“, fand Renate Baumgartner und erntete dabei augenblicklichen Widerspruch von Günter Thumser: „Wir suchen geradezu verzweifelt für manche Bereiche männliche Kandidaten und finden sie nicht“. Bei diesen Bereichen ginge es beispielsweise

um die neuerdings beinahe ausschließlich weiblich dominierten Felder Marketing und Werbung oder Marktforschung. Dort spielten, so der Henkel-Manager, die „Soft skills, das Einfühlungsvermögen und die soziale Kompetenz von Frauen eine wesentliche Rolle“.

Soft skills sind nicht angeboren

„Soft skills und Einfühlungsvermögen sind bei Frauen von Grund auf stärker internalisiert, aber nicht angeboren. Auch Männer können teamorientiert sein, sie können soziales Engagement zeigen – wenn sie wollen“, meinte dazu Maria Rauch-Kallat.

Es könne auch durchaus sein, so die engagierte frühere Frauenministerin, dass Berufsfelder, die zunehmend von Frauen geprägt werden, für Männer weniger interessant seien – nicht zuletzt, weil es die Schräglage beim Einkommen gäbe.

„Frauen sind heute die besseren und schnelleren Uni-Absolventen, sie arbeiten zielorientierter und konzentrierter“, meint Thumser, daraus entstehe durchaus auch ein Leistungsdruck für Männer. Elisabeth Pechmann wollte die Thematik nicht so fix aufgeteilt sehen: „Das Stichwort lautet ‚Diversity‘. Heute muss man ‚out of the box‘ denken können und eine kluge Geschäftsführung sagt: ‚So verschieden wie möglich, bitte!‘“

Vielfalt – auch für Männer

Diversity brachte umgehend die Väterkarenz ins Spiel – in Österreich eine mit rund 8% nur schwach genutzte Möglichkeit der Flexibilisierung. Rauch-Kallat: „Männer können in drei oder sechs oder mehr Monaten Karenzzeit, die sie mit ihrem Kind verbringen, persönlich vieles dazulernen, das ihnen später auch wieder im Berufsalltag hilft und dem Unternehmen nützt. Firmen sollten diese Möglichkeit weit stärker forcieren als es der Fall ist – das wäre ein großer Schritt!“ So könnten Männer auch als „weiblich“ bezeichnete Skills erlernen und bei rechtzeitiger Karriereplanung mit Vorgesetzten auch einen guten Wiedereinstieg ins Unternehmen finden.



Sabine M. Fischer merkte an, dass wenn verunfallte Vorstandsdirektoren, die wegen ihrer Rehabilitation sechs Monate ihren beruflichen Verpflichtungen nicht nachkommen, ihren Job behalten können, dann dürfte die berufliche Auszeit von Eltern auch kein unbewältigbares organisatorisches Problem sein.

Außerdem wären ja reine Männer-Domänen wie das Bundesheer, die Spanische Hofreitschule oder die Philharmoniker für Frauen bereits geöffnet – Männer könnten demnach umgekehrt ruhig mehr in Karenz gehen. „Das Bundesheer wurde Frauen nicht zugänglich gemacht, weil es Abertausende gibt, die dort hin wollen, sondern um diese Einrichtung von innen heraus zu verändern“, erläuterte Rauch-Kallat den seinerzeitigen Denkansatz.



Unterschätzte Leistung

Nach Ansicht Thumersers, in dessen Unternehmen rund 35% der Führungskräfte weiblich sind, steckt ein großes Potenzial von Frauen darin, dass sie soziale Kompetenz täglich vorleben: „Sie kümmern sich mehr um das Team und um jüngere Mitarbeiter, das ist ein zusätzlicher Wert.“ „Ein typischer Fall von unbezahlter Zusatzleistung“ konterte Elisabeth Pechmann.

Dieser Gedanke sei aber, so ein Gast aus dem Publikum, noch lange nicht in alle Chef-Etagen vorgedrungen, in seinem Unternehmen hätte er ab einem gewissen Level noch keine einzige Frau angetroffen. „Das gibt es leider immer noch, aber solche Firmen haben keine Zukunft – da kann man nur auf die nächste Generation warten“, meinte Maria Rauch-Kallat dazu trocken.

Frauen setzen Maßstäbe – Männer helfen mit

„Frauen übernehmen eben mehr Verantwortung“, so Renate Baumgartner, „aber Nur-Frauen-Teams sind auch nicht das Optimum. Die richtige Mischung ist wichtig“.

„Frauen haben in der Berufswelt jedenfalls in der Kommunikation, bei der Unternehmensorganisation und den Themen schon einige Maßstäbe gesetzt“, fasste Sabine M. Fischer die Runde zusammen. „Es muss aber immer um den Menschen, nicht nur um „Mann oder Frau“ gehen.“

Wie das im wahrsten Sinne des Wortes „aussieht“, wurde am Schluss der angeregten Diskussion von UV-Künstlerin Petra Barfels mit einer tatsächlich „verbindenden“ Performance deutlich gemacht.

Ein Spendenaufruf für den Verein der Wiener Frauenhäuser, für den Regina Lustig Produkte ihrer Werkstätte zur Verfügung stellte, brachte Andrea Brem, Geschäftsführerin der Wiener Frauenhäuser, beinahe 700,- Euro für in Not geratene Frauen und ihre Kinder. Ein großes Danke schön an das **Women Talk Business®**-Netzwerk!



Award und Sponsoring

Women Talk NEW Business Award 2008

Mit jeweils 5 Sätzen und auf eigenen Info-Tischen wurden fünf NEW Business-Konzepte von Frauen vorgestellt Das Women Talk Business® -Publikum kürte die Siegerin.

Über den Gewinn des von Regina Lustig gestifteten Women Women Talk NEW Business Award 2008 darf sich heuer Manuela Rumpf aus dem steirischen St. Ruprecht a.d. Raab freuen: Ihr Projekt „Tagesgarten der Begegnung“ fand beim Publikum überragenden Zuspruch. Dabei handelt es sich um eine Einrichtung für pflegebedürftige Menschen (Senioren), die am Tag stundenweise, halb oder ganztags aktivierend gepflegt und betreut werden. Das Angebot richtet sich an Menschen, die noch zu Hause wohnen und ihren Alltag nicht mehr ganz alleine bewältigen können.



v.l.n.r.: Sabine M. Fischer, SYMFONY, Manuela Rumpf, Tagesgarten der Bewegung, Regina Lustig, Recyclingpromotions

Mit Gesundheitsförderungsmaßnahmen und Prävention im Vordergrund wird aktive Pflege betrieben und bedarfsgerechte Betreuung angeboten. So soll auch pflegenden Angehörigen die Möglichkeit gegeben werden, eine effiziente Entlastung zu erhalten. Mit im Angebot von Manuela Rumpf sind Schulungsprogramme für Hilfsbedürftige und pflegende Angehörige, ebenso wie eine Ausbildung zum Präventionsmanager. Diese werden auf Kundennachfrage abgestimmt angeboten. Das Projekt „Tagesgarten der Begegnung“ wird in einem Bauernhof in Preding bei Weiz starten, es besteht künftig Platz für bis zu 90 Personen.

Die weiteren vier präsentierten Projekte waren:

Sabine Drescher präsentierte mit **CUSINA** die erste mietbare Clubküche mit Lounge und Essbereich für jeden individuellen Partyzweck. www.cusina.at

Das Internet-Portal www.jobalpin.at – initiiert durch Geschäftsführerin Romana Linke – bietet eine äußerst effiziente Job-Plattform für Klein, Mittel- und Großbetriebe sowie Arbeitsuchende im Raum Salzburg Stadt/Land.

Mit **Peace4kids** stellte Hanna Orthofer, Diplom Mediatorin, Konfliktreglerin und Friedenspädagogin, ein ausgereiftes Projekt zum Thema „Krisenintervention“ vor. www.peace4kids.at

Um praktischen Luxus ging es bei Véronique M. Martineau: Ihre aus hochwertigsten Materialien kunstvoll verarbeiteten „**French Bags**“ schillern an Frauenhandgelenken und schaffen attraktiv Platz für ganz kleine Kleinigkeiten, wenn einmal keine Handtasche erwünscht ist. www.french-bag.com

Hintergrund – der Award:

Der **Women Talk NEW Business Award** wird jährlich an Jungunternehmerinnen verliehen, die eine innovative Geschäftsidee ins Leben gerufen haben. Gekürt wird durch das **Women Talk Business® -Publikum**. Der diesjährige Award wurde von Regina Lustig kreiert und enthielt neben Symbolen für Flexibilität (Gummiringel), Ausdauer (Batterie), Einfallsreichtum (Glühbirne), Klarheit (Brillenputztuch) oder Planung (Geodreieck) auch etwas Sprengstoff: Einen „Blitz-Knatter-Ball“ für Durchsetzungsvermögen. Weitere Kreationen aus dem Fundus der Künstlerin (www.regina-lustig.com) wurden im Laufe des Abends gegen Spenden, die den Wiener Frauenhäusern zugute kommen, vergeben.



Hintergrund – die Sponsoren:

Women Talk Business® wird seit Beginn von namhaften Unternehmen der österreichischen Wirtschaft unterstützt: Auf der Sponsorenliste finden sich neben der jährlich auch als Gastgeber fungierenden Raiffeisen Zentralbank Österreich, persönlich vertreten durch Marketingverantwortliche Firmenkunden Diana Zack, auch IKEA, Henkel, Exakta und das AMS sowie – seit heuer – auch der junge TV-Sender Austria9TV. Nisrien Hussein-Pichler, Marketing- und Communications Managerin des bundesweiten neuen Mediums: „Ich erlebte Sabine M. Fischer bei einer **Women Talk Business®** -Veranstaltung und war begeistert – ich wusste: Ja, wir wollen miteinander.“

Den **Women Talk Business®** -Ehrenschatz 2008, bei der wieder eine Vielzahl von Österreichs Top-1000-Unternehmen zu Gast waren, hat Florian Krenkel, CEO Ogilvy Group Austria, übernommen.

Allgemeine Infos zu **Women Talk Business®**: www.symfony.at/wtb



Women Talk Business® - Bilanz seit 2004:

- 82 prominente Podiumsgäste aus Wirtschaft, Medien, Politik und Wissenschaft:
www.symfony.at/wtb/podium.pdf
- In 18 Veranstaltungen **3.703 TeilnehmerInnen**, ca. 1/3 Stammpublikum.
- **Bis zu 300 TeilnehmerInnen** bei einem **Women Talk Business®**-Abend.
 - 50% **AkademikerInnen**-Anteil, 15% Männer.
 - 1/3 **UnternehmerInnen** aus den Bereichen
Steuerberatung, Wirtschaftstreuhand, Personal, Marketing, Werbung, PR,
Unternehmensberatung, Rechtsberatung.
 - 2/3 **FunktionsinhaberInnen** aus den Bereichen
Geschäftsführung/Vorstand; Leitung IT, Personal, Recht, Marketing, PR, Controlling, Finanz;
Vertrieb; International Affairs; Assistenz Geschäftsführung; Sekretariat
aus **Unternehmen** wie SIEMENS, L'Oreal, IBM, Intercell, Wiener Börse, OeNB, Philips, Telekom,
PWC, Abbott, KSV, Kraft Foods, BA-CA, Erste Bank, OMV, Candy Hoover, Generali, IKEA,
Casinos Austria, RHI, Hewlett Packard, SPAR, Henkel, Zielpunkt, Pfizer, Magna, Wolford, SAP,
Computer Associates, CompuTel, Hertz, Eli Lilly, Coface, HILTI, t-mobile, Manpower, VA-Tech.

Sie wollen mehr über die Entstehung von **Women Talk Business®** wissen?

Klicken Sie auf www.symfony.at/wtb/FAQ.pdf !

Ermöglicht wird die Kommunikations- und Informations-Plattform Women Talk Business® durch:

Raiffeisen Zentralbank www.rzb.at

Die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB) ist das Spitzeninstitut der österreichischen Raiffeisen Bankengruppe. Sie ist eine der führenden Kommerz- und Investmentbanken des Landes und zählt in Zentral- und Osteuropa (CEE) zu den "Top-Playern". Die 1927 gegründete (nicht börsennotierte) RZB ist eine ausschließlich in österreichischem Eigentum stehende Großbank.

Henkel - A Brand like a Friend www.henkel.at

Die Henkel Central Eastern Europe mit Sitz in Wien trägt die Verantwortung für 32 Länder in Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien. Sie hält eine Top-Position mit Wasch-, Reinigungsmittel- und Kosmetikmarken und ist Marktführer bei Haarkosmetik und Klebstoffen sowie Oberflächentechnik. Im Jahr 2007 erwirtschaftete das Unternehmen mit über 10.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,214 Milliarden Euro. In Österreich gibt es Henkel-Produkte seit über 120 Jahren. Und am Standort Wien wird seit 1927 produziert.

AUSTRIA 9 TV – der neue TV-Sender in Österreich www.austria9.at

Seit 12.12.2008 ist der neue Fernsehsender für Österreich, AUSTRIA 9 TV ONAIR. Das Programm besticht durch Vielfalt und Österreichbezug. Geboten werden - neben zahlreichen Magazinen und Serien - Klassiker mit unvergessenen Stars wie Peter Alexander und große Hollywood Highlights von Grease bis American Pie. Sehen Sie AUSTRIA 9 TV österreichweit per Satellit und Kabel.

Ogilvy www.ogilvy.at

Die Ogilvy Gruppe Österreich zählt zu den führenden Beratungs- und Kreativagenturen des Landes und begleitet Unternehmen in allen Belangen der Marketingkommunikation.

Format - Österreichs Wochenmagazin für Wirtschaft und Geld www.format.at

FORMAT setzt als einziges wöchentliches Wirtschaftsmagazin Österreichs den redaktionellen Fokus klar auf Themen zu den Bereichen Wirtschaft, Geld, Politik, IT & TK. Im Mittelpunkt stehen erklärungs- und nutzwertorientierte Wirtschaftsberichterstattung und die großen Themen im Spannungsfeld der Wirtschaft. Jeden Freitag überzeugt FORMAT durch Aktualität und hohe Serviceorientierung und ist immer freitags der Informant für Menschen, die privat und beruflich kompetent beraten sein wollen. Mit aktuellen und informativen Serien spricht FORMAT Unternehmer, Manager und KMUs aus allen Branchen des Landes gleichermaßen an.

Kurier - Österreichs größte und beliebteste Qualitätszeitung www.kurier.at

Der KURIER ist eine österreichweite und unabhängige Qualitätszeitung und erscheint in 12 regional unterscheidbaren Ausgaben. Der KURIER ist in seiner Grundstruktur klar in vier Bücher gegliedert (Politik, Chronik, Wirtschaft, Sport/Kultur). Der KURIER erreicht täglich 8,9% der österreichischen Bevölkerung über 14 Jahre oder 624.000 Personen (Quelle Mediaanalyse 2007) Als führende Qualitätszeitung Österreichs spricht der KURIER in erster Linie Zielgruppen der A/B/C -Schicht an, also Leser und Leserinnen mit gegenüber der Durchschnittsbevölkerung besserer Bildung und höherem Einkommen.

Wien-konkret - das Stadtmagazin für Wien im Internet www.wien-konkret.at

Unter www.wien-konkret.at finden Sie jede Menge interessanter Neuigkeiten und Informationen über unser Wien. Das Stadtmagazin Wien-konkret ist ein Ratgeber für Wiener und Wienerinnen genauso, wie ein Cityguide für Wien-Touristen. Zuletzt hatten wir 120.000 Leser im Monat auf unserem Portal (Stand: Jan 2007) und es werden monatlich mehr.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Magazins und bei Ihrem Aufenthalt in Wien.

Exakta – Layout, Satz und Bild www.exakta.at

Typografische Sorgfalt, Pünktlichkeit, Genauigkeit

Das Unternehmen schrieb Zeitungsgeschichte, als Mitte der achtziger Jahre Wochenpresse, profil, Trend und Wiener Wirtschaft ihre Satzproduktion zur Exakta GmbH auslagerten. In den neunziger Jahren war Exakta das erste private Unternehmen, das für die Wiener Gerichte arbeitete und sich den Ruf als „Wiens schnellstes Satzstudio“ erwarb.

Heute gestaltet das Büro Inserate, Broschüren, Kataloge und produziert Fachliteratur sowie Schulbücher. „Outsourcing“ bedeutet Flexibilität und Kostenkontrolle. Korrekturen werden einem Double-check-Verfahren unterzogen. Nomen est omen: Erstklassige Qualität ist Firmenphilosophie bei Exakta.

SYMFONY Consulting - Karriere, Training, Moderation www.symfony.at

berät Unternehmen bei der Personalsuche, der Unternehmens-Kultur, der Mitarbeiter- und Führungskräfte-Entwicklung und der Unternehmens-Kommunikation nach innen und nach außen.

Einzelpersonen werden im Bewerbungsprozess und bei der Karriereplanung erfolgreich unterstützt.

Petra Barfels www.jopefoto.at

Ihre persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen, Ihre Botschaft oder Ihre Unternehmensgeschichte als szenische Darstellungen/Performance inszeniert. Petra Barfels und die UV-Showgruppe „Lichtgestalt“ sorgen dafür, dass Ihre individuellen Storys auch für Zuseher/Gäste Ihres Events erfahrbar werden. Kunstobjekte, Body Art, Bodypaintings, Märchen- und Traumfiguren vermitteln im Zusammenspiel mit verschiedenen Medien (Ton, Fotos und Videos) dem Auditorium „Ihr“ Theater als emotionell und inhaltlich einmaliges Erlebnis. Bleibende Erinnerung garantiert.

Regina Lustig - Manchmal ist´s auch Gold, wenn´s nicht glänzt... www.regina-lustig.com

Das Ausgangsprodukt der Arbeiten von Regina Lustig sind Verpackungen von Markenartikel. Verpackungen verpacken nicht nur, sie bieten auch Möglichkeiten (Themen)Inhalte darin/ damit zu verpacken. Regina Lustig gestaltet aus Verpackungen neue und unerwartete Eyecatcher für Marketing- und PR-Maßnahmen. Die ursprüngliche Form, CI und Bedeutung der Ausgangsprodukte bleiben dabei immer deutlich erkennbar. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig; Prototypen für Special Editions, Give Aways, Fanartikel, Eyecatcher für Charity-Events,... Außerdem konzipiert und leitet Regina Lustig seit Jahren Workshops für Gebrauchsobjektgestaltung aus Verpackungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie ist mit ihrem Programm unter anderem bei wienXtra und dem Zoom-Kindermuseum vertreten.

Pressekontakt:

Dr. Sabine M. Fischer

Telefon +43 676 / 840 321 871

<mailto:sabine.m.fischer@symfony.at>